

## Seminar Konfliktmanagement und Kooperation WS 2022/23

### Einordnung und Überblick:

In diesem Seminar wird die Schnittmenge zwischen entscheidungsorientierter Spieltheorie und verhaltenswissenschaftlicher Managementlehre sowie angrenzender psychologisch orientierter Disziplinen (insb. Transaktionsanalyse) behandelt.

- Nach **theoretischen Seminararbeiten** aus dem Gebiet der Spieltheorie und der verhaltenswissenschaftlichen Managementlehre (Taxonomie von Konflikten) wird es
- praktische Übungen (Rollenspiele, Fallstudien) und andere Methoden der **angeleiteten Selbsterfahrung** geben, die den Studierenden die Gelegenheit geben, eigenes Konflikt- und Kooperationsverhalten zu erkunden.
- In einem dritten Teil finden dann noch von den Studierenden zu erarbeitende **Kurzreferate** aus der verhaltenswissenschaftlichen Managementlehre oder der Transaktionsanalyse statt, welche in Verbindung mit zu erarbeitenden praktischen Übungen mit Selbsterfahrungsanteil Impulse zur weiteren Verbesserung der Wahrnehmung und möglicherweise Weiterentwicklung des Konflikt- und Kooperationsverhaltens geben.

### Lernziele:

Die Studierenden

- haben für ein theoretisches Vertiefungsthema aus dem Gebiet der entscheidungsorientierten Spieltheorie oder der Taxonomie von Konflikten ein **vertieftes Verständnis** erlangt, haben dieses im Rahmen einer Seminararbeit geeignet strukturiert und dargestellt sowie der Gruppe präsentiert.
- beherrschen die praktische Anwendung der **Techniken wissenschaftlichen Arbeitens** und Präsentationstechniken.
- haben für die weiteren im Seminar behandelten theoretischen Themen ein **grundlegendes Verständnis** erlangt und können dieses auf Befragen oder anhand von Übungsaufgaben u.ä. darlegen bzw. anwenden.
- haben durch Rollenspiele, Fallstudien und andere Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung **Erkenntnisse** gewonnen über
  - eigene grundlegende Konflikt- und Kooperationsmuster
  - den eigenen Beitrag zu Interpersonellen- und Intergruppenkonflikten
  - haben insb. erfahren, wie sie durch ihr Tun und Lassen die Konflikt- und Kooperationsprozesse innerhalb der Gruppe beeinflussen.
- haben durch theoretische und praktische Befassung mit verhaltenswissenschaftlichen Erklärungsmodellen **weitere Erkenntnisse** hierzu erlangt sowie zu Lösungsstrategien und Klärungsmethoden.
- haben für das Themenfeld Konflikt und Kooperation einen **integrierten Überblick** gewonnen.

### Ablauf:

- Studierende geben bis zum 08.09.2022 ihre **Präferenzen** hinsichtlich des zu bearbeitenden Seminararbeitsthemas (Themen werden einige Tage vorher per Mail zirkuliert) bekannt.
- Die **Seminarthemenvergabe** erfolgt bis zum 12.09.2022 falls möglich unter Berücksichtigung der angegebenen Präferenzen. Die Studierenden erstellen dann in Einzelarbeit eine Seminararbeit von 10-15 Seiten zum vorgegebenen Thema unter Verwendung der angegebenen Literatur, welche überwiegend elektronisch verfügbar ist.
- Beratungen und **Gliederungsbesprechungen** können - nach Voranmeldung per Mail - per Zoom <https://zoom.us/j/4992385781> durchgeführt werden.
- Die Seminararbeiten müssen bis zum 28.10.2022 als Mailanhang (pdf) **abgegeben** werden.

- Ab dem 31.10.2022 finden dann **wöchentlich Veranstaltungen** statt, in der die Seminararbeiten präsentiert werden. Je nach Pandemielage wird Anfang Oktober entschieden, ob dies als Präsenzveranstaltung oder per Zoom erfolgt.
- Ende November oder Anfang Dezember findet voraussichtlich an einem Freitag und Samstag ein zweitägiger **Selbsterfahrungsblock** statt. Der Termin wird zum Beginn des Semesters festgelegt.
- Im Dezember finden dann noch von den Studierenden zu erarbeitende **Kurzreferate** aus der verhaltenswissenschaftlichen Managementlehre oder der Transaktionsanalyse statt, welche in Verbindung mit **zu erarbeitenden praktischen Übungen** mit Selbsterfahrungsanteil Impulse zur weiteren Verbesserung der Wahrnehmung (und möglicherweise späteren Änderung) des Konflikt- und Kooperationsverhaltens geben sollen. Die Themenvergabe hierfür erfolgt Anfang November.

#### **Hinweis:**

- In dem Seminar werden psychologische Themen und Theoriebausteine (insb. Transaktionsanalyse) angesprochen.
- Im Selbsterfahrungsblock wenden Sie diese auf Ihr eigenes Konflikt- und Kooperationsverhalten an. Hierbei ist wichtig: das Seminar und auch der Selbsterfahrungsblock ist eine Veranstaltung der Hochschulbildung und somit der Erwachsenenbildung. Es dient in diesem Teil der Förderung der beruflichen Kompetenz durch persönliches Wachstum. Das Seminar ist zur Inanspruchnahme persönlicher Therapie nicht geeignet.
- Es wird vorausgesetzt, dass Sie in angemessenem Umfang belastbar sind und im Seminarkontext die Verantwortung für Ihr Tun und Lassen übernehmen können und eventuelle Stresssituationen im Sinne einer positiven Lernchance stabil bewältigen können.
- Sprechen Sie mich in Zweifelsfällen gerne vor dem Seminar an.

#### **Beispiele für Seminararbeitsthemen:**

*Grundzüge der entscheidungsorientierten Spieltheorie als Erklärungsmodell für Kooperation und Konflikt handhabung*

- I. Taube-Falke-Spiele – Einordnung, Grundlagen und ökonomische Anwendungsfelder
- II. Tit-for-Tat und andere regelgebundene dynamische Strategien: Erfolgsmodelle bei wiederholtem Gefangenendilemma?

*Wirtschaftspsychologische und wirtschaftssoziologische Theorien zum Konfliktmanagement*

1. Eine Typisierung möglicher Lösungen und Herangehensweisen an soziale Konflikte
2. Konfliktinterventionen und Konfliktmediation – Grundlagen der Konfliktbegleitung durch Dritte

#### **Ausgewählte Teilnehmerstimmen aus Vorjahren:**

„Sehr spannendes und aufschlussreiches Seminar, welches neben Theorie vor allem praktische Erkenntnisse und neue Erfahrungen mit auf die spätere berufliche Laufbahn sowie das private Leben geben kann. Bereicherung auf allen Ebenen.“

„Ein spannendes Seminar, das zur Selbstreflektion anregt und bei dem man voneinander lernen kann.“

„Ich habe noch nie so viel aus einer Hochschulveranstaltung mitnehmen können wie in dieser. Man lernt viel über sich selbst, es hat Spaß gemacht und ich bin dankbar für dieses Seminar.“

„Lasst Euch darauf ein und nutzt den Raum als Lernerfahrung. Je mehr Ihr riskiert, desto größer ist Eure Lernerfahrung.“